



Europameister Aufgehellt Gelb – Andreas Glück – 92 Punkte

Klaus Bröse, Hoyerswerda

**22. Meisterschaft
des Sächsischen Kanarien- und Vogelzüchterverbandes
vom 07. - 09.12.2012 in den Messehallen Leipzig
Fachgruppe FPMCE**

Die 22. Meisterschaft des SKV wurde in diesem Jahr zu o. g. Termin, eingebunden in die Europaschau, in den Messehallen in Leipzig durchgeführt. Das hatte für die Aussteller den Vorteil, nur eine Schau mit zwei Auswertungen besichtigen zu können, aber auch den Nachteil, dass die Gesamtkosten für die Aussteller recht hoch waren, so dass einige treue Meisterschaftsteilnehmer fernblieben. Die Beschickungszahl der Sachsenmeisterschaft macht das Defizit gegenüber der vorjährigen Meisterschaft deutlich sichtbar.

44 Züchter Der Fachgruppe brachten folgende Tiere zur Bewertung.

- 44 Kollektionen Farbkanarien
- 62 Einzelvögel Farbe
- 22 Kollektionen Positurkanarien
- 32 Einzelvögel Positur
- 4 Kollektionen Finkenmischlinge
- 15 Einzelvögel Finkenmischlinge
- 6 Kollektionen Cardueliden und Europäer
- 13 Einzelvögel Cardueliden und Europäer.

Die damit insgesamt 424 Vögel der Fachgruppen FP und MCE spiegelten auf keinen Fall das quantitative Leistungsspektrum des SKV wider.

Bedingt durch die geringere Beschickung war neben guten Spitzenvögeln, auch das durchschnittliche Qualitätsniveau gegenüber der vorjährigen Meisterschaft geringer.

Das Ambiente der Ausstellung konnte durchaus gefallen. Den vielen ehrenamtlichen Helfern aus den sächsischen Vereinen sei für ihre Mühen recht herzlich gedankt. Auch ließen sich die engagierten Züchter durch die am Sonntag einsetzenden Wetterunbilden nicht beeindrucken, so dass man ein dennoch positives Fazit für die diesjährige Sachsenmeisterschaft der sächsischen Kanarien- und Vogelzüchter ziehen kann.

Im Folgenden sollen die einzelnen Meisterklassen einer genaueren Betrachtung unterzogen werden.

Die **Meisterklasse 2.1 - aufgehellte Kanarien** - umfasste sechs Kollektionen: drei Kollektionen in Gelb intensiv und drei Kollektionen in Rezessivweiß. Leider fehlten hier Kollektionen in Gelb- und Rotivoor und die aufgehellten Mosaiken ganz.

Die Vögel in Gelb intensiv wurden in diesem Jahr in einer überraschend guten Qualität dargeboten. Zwischen den beiden erstplazierten Züchtern, Günter Heidenreich und Andreas Glück, machte nur ein Punkt in der Stammesharmonie den Unterschied. Hervorzuheben waren bei beiden Kollektionen die satte Ausfärbung und die für intensive Vögel guten körperlichen Eigenschaften. 363 Punkte für die Siegerkollektion waren der verdiente Lohn.

Die rezessivweißen Kanarien erreichten das Niveau des Vorjahres nicht ganz. Besonders auffällig war das fehlende Reinweiß und auch einige Gefiederprobleme waren sichtbar.

Die **Meisterklasse 2.1.2 - aufgehellt Rot** - umfasste 13 Kollektionen und war damit die zahlenmäßig stärkste Meisterklasse bei den Farbenkanarien. Es ist aber hierbei zu sagen, dass alle Kollektionen, einschließlich der Siegerkollektion nur bestenfalls durchschnittlich gutes Niveau erreichten. Das lag einmal an der nicht guten Zusammenstellung der Vierermannschaften, siehe Zuchtfreund Scholz bei Rot nichtintensiv (90, 88, 91, 87), und daran, dass meistens nur ein Vogel in der Kollektion stand, der 90 Punkte erreichte.

Das war in den meisten Fällen einer nicht optimalen Ausfärbung aber auch einer nicht so guten Schimmelverteilung geschuldet. Vier Kollektionen konnten bis zu 360 Punkte erzielen, die restlichen neun blieben darunter. Sachsenmeister wurde mit 363 Punkten Zuchtfreund Helmut Jistel.

Die **Meisterklasse 2.2 - Schwarzvögel** - wurde durch neun Kollektionen gebildet. In ihr waren die Farben Schwarz Gelb, Achat Rot und Achat Rotivoor integriert. Eine sehr positive Überraschung bot die Kollektion Achat Rotivoor nicht-

intensiv der Jugendzüchterin Victoria Müller. Solche Vögel waren auf Sachsenmeisterschaften zum ersten Mal in dieser Qualität zu sehen. Diese Vögel hatten eine feine Melaninzeichnung, waren körperlich und konditionell in Schuss und zeigten auch eine gute Schimmelverteilung. Diese Kollektion erzielte zu Recht 367 Punkte und wurde damit gleichzeitig Championkollektion über alle Farbenkanarien.

Die Kollektion Achat Rot nichtintensiv von Zuchtfreund Werner Löffler folgte nur knapp dahinter und hatte ebenfalls alle Attribute einer Spitzenkollektion. Gefallen konnte noch die Kollektion Schwarz Gelb intensiv des Zuchtfreundes Strobel. Aber bei dieser Kollektion waren unverkennbar, neben bereits gut ausgeprägtem Zeichnungsmelanin auf dem Rücken, Defizite in der Flankenzeichnung zu erkennen.

Es gab auch eine **Meisterklasse 2.2.1.2 - Schwarz Rot** - die aus zwei Kollektionen Schwarz Rot intensiv bestand. Das ist eigentlich von der Beschickung einer Sachsenmeisterschaft her quantitativ die größte Enttäuschung, da gerade diese Schauklasse immer eine Bank der Sachsenmeisterschaft war.

Von der Qualität her zeigten beide Kollektionen nur guten Durchschnitt.

Auch die weiteren Schauklassen wiesen Beschickungsdefizite auf. Sowohl die Meisterklassen Achat Mosaik, Braunvögel, Isabell Rot, Opalvögel und sonstige nichtklassische Melaninfarben waren von vier bis letztlich einer Kollektion schwach beschickt.

Bei den Achat-Mosaiken konnten die Vögel von Zuchtfreund Sven Pukat sowohl als Achat Rotmosaik Typ 2 und Achat Gelbmosaik Typ 2 durchaus überzeugen. Gutes Zeichnungsmelanin und sehr gut abgegrenzte Fettfarbareale waren die positiven Merkmale dieser Vögel.

Die beiden Kollektionen Braun Gelbmosaik und die eine Kollektion Isabell Gelb zeigten durchschnittliches Niveau. Hier ist nach wie vor züchterisch darauf hinzuarbeiten, ein besseres Zeichnungsmelanin in die Vögel hineinzubekommen. Auch grenzen sich die Farbareale nur sehr schwach von der Melaninfarbe ab.

Die Kollektion Isabell Rot nichtintensiv des Zuchtfreundes Reiner Glück und die Kollektion Isabell Rot intensiv des Zuchtfreundes Günter Eichner konnten durchaus gefallen, wobei auch hier eindeutig auf eine bessere Flankenzeichnung zu achten ist.

Die Opal-Mutation war durch die Farben Achatopal Rezessivweiß und Achatopal Gelbmosaik Typ 1 und Typ 2 vertreten. Diese Kollektionen hatten durchgängig gutes Niveau. Der Zuchtfreund Jürgen Jahn gewann diese Konkurrenz mit den Achatopal rezessivweißen Vögeln, wobei in dieser Kollektion die Vögel sehr unterschiedliche Qualität aufwiesen. Neben einem 93-Punktvogel, der auch Europachampion wurde, standen drei Vögel mit 89 Punkten.

Die Achatopal-Gelbmosaiken des Zuchtfreundes Rico Müller waren, wie bisher in jedem Jahr, gut und ausgeglichen. Neben den noch teilweise vorhandenen Mängeln, die man erkannt zu haben glaubte, sollte man immer daran denken, dass die Zucht sich schwierig gestaltet, da die Decke des Zuchtpotentials sehr dünn ist.

Letztendlich stand eine Kollektion in Schwarzkobalt Gelb nichtintensiv des Zuchtfreundes Friedemann Pimpl zur Bewertung, die ob ihres Schwierigkeitsgrades in der Züchtung, durchaus zu gefallen wusste.

Die **Meisterklasse 2.5 - Einzelvögel Aufgehellte** – war mit 19 Vögeln besetzt. Bei den Einzelvögeln war kein Beschickungsdefizit zu verzeichnen. Allerdings wurde hier das Farbspektrum bei weitem nicht gezeigt. Es wurden rote und gelbe Vögel, Gelbmosaiken und ein dominantweißer Vogel gezeigt. Allerdings fehlten die rezessivweißen Kanarien und die Ivoorvögel in Gelb und Rot. Zehn Vögel waren letztendlich platziert. Ein sehr schöner Rotmosaik-Vogel des Jugendzüchters Maximilian Erler konnte diese Konkurrenz für sich entscheiden. Auf den folgenden Plätzen rangierten dann die Rotvögel von Zuchtfreund Gerhard Scholz.

In der **Meisterklasse 2.6 - Einzelvögel klassisches Melanin** - wurden 24 Vögel bewertet. Auch hier war eine gute Beschickungszahl zu verzeichnen. Die Farbverteilung erstreckte sich von Schwarz Rot über Schwarz Gelb, Schwarz Weiß, Schwarz Gelbmosaik, Achat Rot und Achat Rotmosaik. Ein sehr schöner Vogel in Schwarz Rot intensiv von Zuchtfreund Ludwig Hofmann konnte diese Konkurrenz mit 92 Punkten für sich entscheiden. Platziert waren weitere 10 Vögel.

Die **Meisterklasse 2.7 - Einzelvögel nichtklassisches Melanin** - war ebenfalls mit 19 Vögeln beschickt. In dieser Schauklasse konnte sich ebenfalls Zuchtfreund Ludwig Hofmann mit einem sehr schönen Schwarzkobalt Rotmosaik Typ 2 durchsetzen. Weitere sieben Vögel waren platziert und wurden bis zu 90 Punkten bewertet.

Die **Meisterklasse 3.0 - sonstige Positurkanarien** - wurde aus sechs Kollektionen gebildet. Hier errang abermals in souveräner Manier Zuchtfreund Wolfgang Lorenz die ersten drei Plätze. Dabei war die Kollektion Scot Fancy Lipochrom nichtintensiv die Beste. Auch die Kollektion Mehringer gescheckt machte einen sehr guten Eindruck und konnte überzeugen. Die Vögel bestachen durch gut ausgeprägte Frisuren und gute Kondition. Des Weiteren wurden in dieser Meisterklasse Münchener in Weiß und Lipochrom, Südholländer Lipochrom, Scots Schecken nichtintensiv und eine weitere Kollektion Mehringer gezeigt. Damit diese Meisterklasse noch stärker durch Züchter frequentiert wird, müsste die Zuchtbasis weiter verbreitert werden.

Die **Meisterklasse 3.1 - kleine glatte Rassen** - war mit fünf Kollektionen besetzt. Auch hier standen schon mehr Vögel. Es wurden in dieser Schauklasse drei Kollektionen Fife Fancy und zwei Kollektionen Raza Española bewertet. Der Sieger war wie bereits gehabt Zuchtfreund Werner Löffler mit einer Kollektion Fife Fancy Lipochrom intensiv und 364 Punkten. Auch die Kollektionen Raza Española des Zuchtfreundes Gerd Krämer und die Kollektion Fife Melanin der Zuchtfreundin Heide Bröse sowie die weiße Fife-Kollektion von Zuchtfreund Werner Löffler wußte zu gefallen.

Die **Meisterklasse 3.1.2 - Gloster Fancy** - umfasste fünf Kollektionen. Hier gewann recht souverän der Zuchtfreund Robert Isenberg mit 366 Punkten. Zuchtfreund Isenberg versteht es bereits, die neuen Standardforderungen umzusetzen. Guter Typ bei passender Kleinheit. Die Vögel des Zuchtfreundes Isenberg waren Corona Lipochrom. Die zweitplatzierte Kollektion von Ilko Martin waren Consort Melanin schimmel und erreichten mit 362 Punkten ein ebenfalls ordentliches Ergebnis.

Die **Meisterklasse 3.1.6 - Lizard** - war mit fünf Kollektionen vertreten. Auch hier ist ein deutlicher Rückgang in der Beschickung zu spüren gewesen. Alle gezeigten Lizarde hatten gutes Niveau. Wobei sich der Zuchtfreund Friedrich Jung den ersten Platz mit 361 Punkten sichern konnte.

Die **Meisterklasse 3.6 - Einzelvögel kleine glatte Rassen** - umfasste 25 Vögel. Dabei waren die Rassen Gloster Fancy, Raza Española, Fife Fancy, Deutsche Haube und Lizard vertreten. Den ersten Platz belegte mit 91 Punkten mit einem Gloster Fancy Melanin weißgrundig Zuchtfreund Robert Isenberg.

Auf dem gemeinsamen zweiten Platz folgten eine Deutsche Haube des Zuchtfreundes Christopher Frohberg, zwei Gloster des Zuchtfreundes Frohberg, ein Raza Española der Zuchtfreundin Heide Bröse, zwei Gloster der Zuchtfreunde Ilko Martin und Hans-Diethard Ludwig sowie ein Fife Fancy des Zuchtfreundes Peter Kramer mit jeweils 89 Punkten.

Die **Meisterklasse 3.6 - Einzelvögel Positurkanarien** - war mit sieben Vögeln besetzt. Es standen Münchener, Fiorino, Japan Hoso, Scots und Mehringer. Hier belegte ebenfalls Zuchtfreund Lorenz mit einem Münchener Lipochrom intensiv und 91 Punkten den ersten Platz. Bemerkenswert war auch der 2. Platz des Zuchtfreundes Udo Anton mit einem Fiorino Glattkopf und 89 Punkten.

Die **Meisterklasse 4.0 – Finkenmischlinge** - umfasste vier Kollektionen. Die Verpaarungen waren Bluthänfling x Kanarie, Hausgimpel x Kanarie, Hausgimpel sonst. Mutanten x Kanarie und Stieglitz x Kanarie. Hier konnte sich der Zuchtfreund Günter Eichner mit einer sehr schönen Kollektion Bluthänflinge x Kanarie durchsetzen und belegte den ersten Platz mit 363 Punkten. Ihm folgten

der Zuchtfreund Sven Pukat mit 362 Punkten und Zuchtfreund Uwe Herrmann mit 360 Punkten.

Die **Meisterklasse 4.5 - Einzelvögel Finkenmischlinge** - war wieder sehr gut beschickt. Es standen 15 Vögel im Wettbewerb. In dieser Meisterklasse gab es drei erste Plätze, die sich die Zuchtfreunde Michael Förster mit Erlenzeisig x Kanarie, Gerd Gläser mit Feuerzeisig x Kanarie und Günter Eichner mit Stieglitz sonstige Mutationen x Kanarie und 92 Punkten teilten.

Die **Meisterklasse 5.0 - Cardueliden und Europäer** - umfasste eine Kollektion. Der Zuchtfreund Ilko Martin zeigte Feuerzeisige in Pastell und bekam für diese Kollektion 356 Punkte.

Die **Meisterklasse 5.1 - Cardueliden ohne Mutationen** - bestand aus fünf Kollektionen. Es wurden Birkenhänflinge flammea, Hausgimpel, Chinagrünlinge und Feuerzeisige den Zuchtrichtern vorgestellt. Hierbei konnte der Zuchtfreund Werner Löffler den Meistertitel mit Birkenhänflingen und 362 Punkten erreichen. Zwei zweite Plätze gab es für den Zuchtfreund Jörg Rümmler mit Hausgimpeln und Zuchtfreund Rüdiger Partzsch mit Chinagrünlingen.

Die **Meisterklasse 5.4 - Einzelvögel Cardueliden** - war 13 Vögel stark. Hier gab es gleich fünf erste Plätze mit 90 Punkten, die sich auf folgende Zuchtfreunde verteilten: Werner Löffler mit Birkenhänfling Achat, Sven Pukat mit Birkenhänfling Achat, Dieter Gregor mit Stieglitz Weißkopf Satinet, abermals Dieter Gregor mit Stieglitz Isabell und nochmals Dieter Gregor mit Stieglitz Eumo.

Das sollte ein querschnittlicher Überblick über die Bewertungsergebnisse unserer Meisterschaft des SKV im Jahre 2012 sein. Weitere Ergebnisse entnehmen sie bitte dem auf der Homepage des SKV veröffentlichten Ausstellungskatalog.

Ich hoffe und wünsche, dass wir uns zur gemeinsamen Sachsenmeisterschaft des SKV, der AZ-Landesgruppe Sachsen und dem Landesverband Sachsen der VZE in Wilkau-Haßlau wiedersehen.

Klaus Bröse